

Konzept für die Notebookarbeit am Kranich-Gymnasium (erstellt von der Arbeitsgruppe Medien-Laptopprojekt)

Voraussetzung für die Umsetzung dieses Konzepts sind technische und personelle Bedingungen, die weiter vereinheitlicht und verbessert werden müssen. Hierzu gehören v. a.: technische Ausstattungsmerkmale der von den Schülern zu benutzenden Note-/Netbooks, Verantwortliche und Zeitplan für die Installation der Programme, Ausstattung der Unterrichtsräume sowie die Entscheidung für ein verbindlich einzusetzendes Office-Paket.

Das Kranich-Gymnasium als Notebook-Schule

Das Verwenden neuer Technologien hat am Kranich-Gymnasium eine lange Tradition. Bereits Im Jahre 1999 wurde der Einsatz der Neuen Technologien im Unterricht zum Schwerpunkt des Schulprofils erklärt. Seit dem Schuljahr 2002/2003 wurde jeweils der 7. Jahrgang komplett mit Notebooks ausgestattet. Die Beschaffung erfolgte zunächst zentral über den Projektinitiator des niedersächsischen Aktionsprogramms n-21. Das befristete Projekt unter dem Namen „1000-mal1000“ wurde anfangs in vier Regionen Niedersachsens (Wittmund, Lüneburg, Salzgitter, Goslar) gestartet. Die lokale Abwicklung übernahm der Verein „Salzgitter – Schulen mit Zukunft“. 2008 beschloss die Gesamtkonferenz die Fortführung des Notebook-Projekts über den Rahmen des Aktionsprogramms n-21 hinaus.

Seit 2009 empfiehlt das Kranich-Gymnasium in Absprache mit der *itsz* der Stadt Salzgitter Geräte (Laptop oder alternativ Netbook). Die Anschaffung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten bereits in den Sommerferien, so dass die Geräte in den 7. Klassen direkt nach den Ferien zum Einsatz kommen.

Kompetenzorientierung

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird mit Beschluss der Gesamtkonferenz vom 26.06.2012 die Arbeit mit den Notebooks in den Rahmen eines geschlossenen Konzepts gestellt.

Diese Konzeption ist an unterschiedlich gewichteten Kompetenzen orientiert:

Ziel der Arbeit mit Laptops ist eine Steigerung der **Lernkompetenz**, d.h. primär eine Verbesserung und Erleichterung der Arbeit in den verschiedenen Fächern.

Hierzu ist zunächst die **Handhabungskompetenz** zu erwerben, um das Medium Laptop sinnvoll einsetzen zu können.

Während die **Sicherheitskompetenz** vom ersten Kontakt mit Netzwerken an wichtiger begleitender Bestandteil des Konzepts ist, nehmen die **Methodenkompetenz** sowie die **Reflexionskompetenz** im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend Raum ein.



Vorrangiges Ziel ist es, die **Lernkompetenz** von Schülerinnen und Schülern zu verbessern, damit sie zunehmend fachspezifische sowie fächerübergreifende Frage- und Problemstellungen eigenverantwortlich und selbst gesteuert bearbeiten können.

Alle im Rahmen dieser Konzeption erwähnten und zu entwickelnden Kompetenzbereiche tragen letztlich zu dem Ziel bei, fachliche Inhalte zu erlernen, sie zu reflektieren, um dann auch in die Lage versetzt zu sein, sie anderen vorzustellen.

Anbindung an den Fachunterricht

Am Kranich-Gymnasium wird der Computer in sämtlichen Unterrichtsfächern eingesetzt. Daher werden in jeder Fachgruppe Vorschläge weiter entwickelt, in welchen Unterrichtssequenzen und auf welche Weise der Computereinsatz sinnvoll ist und zur Verbesserung des Unterrichts beiträgt. Die Fachkonferenzen machen Vorschläge für verbindlich anzuschaffende und einzusetzende fachspezifische Software. Die meisten Fachgruppen übernehmen darüber hinaus schwerpunktmäßig die Vermittlung methodischer Kompetenzen im Umgang mit Standardsoftware, die fächerübergreifend relevant ist. Dies geschieht integriert in den Fachunterricht anhand besonders gut geeigneter fachlicher Inhalte [z. B. für Darstellung, Präsentation, Recherche] und ist integraler Bestandteil des jeweiligen hauseigenen Fachcurriculums.

Verteilung dieser Inhalte auf die Fächer, basierend auf dem derzeitigen Methodenkonzept der Schule:

Thema/Umgang mit:	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenst. 10
Grundlegendes zu Hard- u. Software (Datensicherheit, etc.)	Methodentage zur Vertiefung des in Kl. 6 (Computerführerschein) Gelehrten			If
Textverarbeitung	De: Formatierungsregeln	En	Fr/La	
Präsentation	Bi: Grundlagen	Po	Po: Vortrag	Ge
Tabellenkalkulation	-----	Bi Ma	Ph	
Browser/Internetrecherche	En	Ch Ge: Portale, Quellenkritik	Ek: Datenbanken	Po [gekoppelt an Betriebsprakt.]
Derive	Ma (Grundlage)			Ma intensiv
Bildbearbeitung			Ku	Ku
Medienerziehung: Recht Medienkritik Spielsucht Spamfilter ...	Ku	Mu ¹ En WN/Rel	De	
E-Mail	Fr			

Textverarbeitung und Präsentation sind vertiefender und erweiterter Inhalt des Seminaufbaus in Klasse 11

NT-Unterricht in Klasse 6

Die Vermittlung von **Handhabungskompetenz** hat eine wichtige dienende, d. h. untergeordnete Funktion. Im Rahmen des am Kranich-Gymnasium für die 6. Klassen verbindlich eingeführten NT-Unterrichts soll diese Handhabungskompetenz grundlegend vermittelt werden. Dieser Grundkurs wird durch eine von jedem Schüler erfolgreich abzulegende Computerführerschein-Prüfung abgeschlossen, damit in Klasse 7 bereits von Anfang an eine sinnvolle Arbeit mit den Notebooks sowie mit den Smartboards und der gemeinsamen Lernplattform IServ (siehe unten) möglich ist. Das Curriculum (Lernziele, Zeitansatz und Kommentare) für den NT-Unterricht sowie die Anforderungen der Prüfung finden Sie [hier](#).

Mögliche Aufgabenstellungen wurden zu Beginn des Schuljahres 2011 in einem Test in sämtlichen 7.Klassen erprobt.

¹wichtige Teilbereiche der Medienerziehung können nicht an einzelne Fächer angebunden werden, z.B. Sicherheit im Chat, Copyright, Persönlichkeitsrechte

Methodentage

Je ein Methodentag pro Halbjahr für die Klassenstufen 7 bis 10 dient vorrangig dem Ziel, die im Computerführerschein erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten mittels Lernspiralen zu erweitern und zu vertiefen. Die Methodentage werden auch genutzt, um die für den Umgang mit dem Computer als Kommunikationsmedium notwendige **Sicherheitskompetenz** zu vermitteln.

Die Lernplattform IServ

Zur internen Kommunikation und zur Verwaltung der Netzwerkzugänge wird seit Februar 2008 die Netzwerkoberfläche **IServ** verwendet. IServ dient vor allem der Information und Diskussion über schulische Themen, dem Datenaustausch und der Datenverwaltung sowie der Veröffentlichung von Unterrichtsergebnissen in geschützten Bereichen. Damit diese Möglichkeiten effektiv genutzt werden können, ist vom Schuljahr 2012/2013 an die regelmäßige Nutzung für alle Schüler von der 7. Klasse an und für alle Lehrer der Schule verbindlich. Jeder Nutzer erhält einen eigenen Account und eine persönliche E-Mail-Adresse, ist damit aber auch für sein Handeln im Netz verantwortlich.

Verbindliche Software

Damit die Unterrichtszeit effektiv genutzt werden kann und große Zeitverluste durch die Klärung technischer und handhabungsbezogener Fragen vermieden werden, wird am Kranich-Gymnasium mit einheitlicher Software gearbeitet, die verbindlich auf jedem Schülernotebook zu installieren ist. Auch der Umgang mit dem Smartboard und der dazugehörigen Software ist seit 2010 Teil des Laptopkonzepts am Kranich-Gymnasium.

Die aktuelle Liste der obligatorisch zu nutzenden Software finden Sie [hier](#).

Salzgitter, im Oktober 2011

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe: Bo, Dm, Hi, Or, Sb, Sz, Wd, Wi